

MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG KONTROLL- UND JUSTIERSTATION FÜR PRISMENSTÄBE

Die GOECKE-Justierstation ermöglicht das einfache, schnelle und sichere Kontrollieren und Justieren von Dosenlibellen an Prismenstäben im Durchmesserbereich von 25-43mm, sowie von Lattenrichtern und Nivellierlatten ohne komplizierte Hilfsmittel wie einem Tachymeter oder Theodolit.

MONTAGE

benötigte Hilfsmittel: präzise Wasserwaage (mindestens 80cm lang)
 Schlagbohrmaschine mit 6mm Steinbohrer)
 Kreuzschlitz-Schraubendreher, Maulschlüssel SW 10

Die Justierstation sollte mit der unteren Basisplatte möglichst dicht über dem Boden montiert werden, damit ein einwandfreies Ablesen der Dosenlibelle ohne Parallaxfehler möglich ist. Die Wand sollte aus Beton oder Vollmauerwerk sein, damit eine einwandfreie Befestigung gewährleistet ist. In anderen Untergründen sind eventuell Spezialdübel erforderlich.

Zunächst bohren Sie ein 6mm-Loch ca 50mm tief für die untere Befestigungsplatte der Station. Dübel durch die Bohrung in der Platte stecken und Schraube anziehen. Dann Station mit einer Wasserwaage möglichst genau lotrecht ausrichten. Jetzt eine weitere 6mm-Bohrung durch die obere Befestigungsplatte bohren. Dübel einsetzen und Schraube festziehen, lotrechte Ausrichtung nochmals prüfen. Anschließend wie beschrieben die 3. und 4. Bohrung einbringen und Dübel einsetzen. Alle Schrauben fest anziehen.

JUSTIERUNG DER ANLAGEFLÄCHEN

Die jetzt durchzuführende Justierung der Messing-Anlagemuttern sollte mit großer Sorgfalt erfolgen, da diese die Genauigkeit der Libellenjustierung nachhaltig beeinflusst. Zur Justierung der Schrauben kann eine präzise Wasserwaage oder ein Tachymeter bzw. Theodolit benutzt werden. Schneller geht dies mit der Wasserwaage (z. B. unsere Best.-Nr. 690 080 mit einer Genauigkeit von 0,5mm/m), noch genauer wird die Ausrichtung mit einem Instrument. Bei der Ausrichtung mit einem Instrument ist darauf zu achten, daß beide Achsen vom Beobachtungsstandpunkt sauber einzusehen sind.

Die Messing-Anlagemuttern werden paarweise (beiden Achsen) exakt lotrecht eingestellt. Anschließend mit einem Maulschlüssel SW 10 die Kontermuttern gegen die Messingmuttern ziehen, damit ein unbeabsichtigtes Verstellen verhindert wird. Abschließend erneut beide Schraubenpaare kontrollieren.

KONTROLLE BZW. JUSTIERUNG DER LIBELLEN

Beim Einlegen des Prismenstabes muß dieser „satt“ an beiden Anlageflächen anlegen (Sichtkontrolle). Der Holzkeil fixiert während der Kontrolle/Justierung den Stab und sollte unter 45° zu beiden Anlageflächen nur leicht angedrückt werden. Ein zu festes Andrücken des Keils führt zum Durchbiegen des Stabes und damit zu falschen Ergebnissen. Sollte die Libelle dejustiert sein, mit dem mitgelieferten Justierwerkzeug justieren. Die Justierschrauben an der Unterseite des Libellengehäuses dürfen nicht zu fest angezogen werden, da dies zu Schäden an der Libelle führen kann. Für Rückfragen stehen wir gern jederzeit zur Verfügung.

GOECKE GmbH & Co. KG
Vermessungs- und Vermarktungsmaterial, Vermessungsinstrumente
Ruhstr. 38 58332 Schwelm Postfach 305 58316 Schwelm
Tel. 0 23 36 - 47 90 0 Fax 0 23 36 - 47 90 10